

Foto: H. Schug



Die Hamletmühle

Performance. »Sein oder Nichtsein?« Wie man diese Frage stellt, ohne Worte zu benutzen, zeigt das Ensemble »Körperschafft Klang«. Das Besondere an dieser Version des Shakespeare-Klassikers: vier Hamlets bringen ihre verzweifelten Selbstfindungsprobleme klanglich zum Ausdruck. Statt Rezitationen werden schiefe, weinerlich-krächzende Töne mit melodischem Gesang moderner Popsongs gepaart und immer wieder durch Schleifstein- und Schreddergeräusche entfremdet. Spannend ist die Idee, Szenen eines Führungskräfte-seminars einzubetten und so den Stoff ins Heute zu holen. Mit Flipchart und Textmarker demonstrieren die Performer, was Hamlet nicht schafft: eine Strategie zur Entscheidungsfindung. Ein gewagtes lautmalerisches Psychogramm des unentschlossenen Menschen. Absolut gelungen und überaus sehens- und hörens-wert. (Romy Weimann)

A: nach William Shakespeare,
R: Ralf Peters, **Orangerie**,
weitere Termine: im Oktober